



Große Beutegreifer in Österreich



Der Seeadler

Galt als: Ausgestorben !

Status heute: Der Seeadler ist durch Zuwanderung aus anderen Ländern wieder nach Österreich zurückgekehrt. Es gibt etwa 45 Brutpaare* in Österreich.

Wichtig für die Rückkehr: Seeadler müssen gut vor Gefahren geschützt werden (z.B.: Abschüsse, Vergiftungen, Zusammenstöße mit Fahrzeugen und Windrädern). Dazu ist es wichtig, mehr über die Lebensräume und ihr Verhalten zu erforschen.

Wissenswertes: Der Seeadler ist der größte Adler Europas und das Wappentier auf Österreichs Flagge. Er lebt in der Nähe von Flüssen und Seen, denn er jagt vor allem Fische und Wasservögel, zum Beispiel Enten oder Gänse. Seeadler können in freier Natur etwa 25 Jahre alt werden und leben meist ihr ganzes Leben mit den gleichen Partnern zusammen. Sie brauchen für den Bau ihrer Horste (Nester), große Bäume, denn ein Horst kann bis zu 600 Kilogramm schwer werden!



© Jiri Bohdal



Der Wolf

Galt als: Ausgestorben !

Status heute: Der Wolf ist durch Zuwanderung aus anderen Ländern nach Österreich zurückgekehrt. Derzeit* gibt es etwa 40 Wölfe.

Wichtig für die Rückkehr: Dort wo Wölfe leben, müssen Schafe und Ziegen vor ihnen geschützt werden, damit die Wölfe sie nicht erbeuten.

Wissenswertes: Wölfe haben eine sehr feine Nase und ausgezeichnete Ohren. Auch ihre Augen sehen selbst bei Dunkelheit sehr scharf. Sie können Artgenossen und andere Tiere aus mehreren Kilometern Entfernung hören und riechen. Wölfe aus einem Familienverband jagen im Rudel und arbeiten dabei eng zusammen. Einzelwölfe gehen alleine auf die Jagd. Ihre liebste Beute sind Hirsche, Rehe, Wildschweine und kleinere Tiere wie Hasen, Mäuse und Vögel. Ein erwachsener Wolf braucht pro Tag etwa drei Kilogramm Fleisch, kann aber bis zu neun Kilogramm (!) Fleisch auf einmal fressen.

Der Luchs

Galt als: Ausgestorben !

Status heute:

Durch Ansiedlung und Zuwanderung aus anderen Ländern ist er wieder in Österreich heimisch. Es gibt etwa 40 Luchse*, die sehr verstreut voneinander leben.

Wichtig für die Rückkehr: Damit sich die Luchse ausbreiten und vernetzen können, müssen weitere Luchse nach Österreich umgesiedelt werden. Außerdem muss gegen verbotene Luchstötungen vorgegangen werden.

Wissenswertes: Luchse leben allein in festen Gebieten. Sie haben, wie der Wolf, ebenfalls ausgezeichnete Augen und Ohren. Außerdem können sie sich fast lautlos bewegen und sind gute Anschlagjäger. Bleiben sie unbemerkt, fehlen nur ein paar große Sprünge, um die Beute zu überraschen. Der Luchs kann mit seinen kräftigen Hinterbeinen aus dem Stand bis zu 6 Meter weit springen! Er ernährt sich hauptsächlich von Rehen, Gämsen, Füchsen, Hasen und Hirschen.



© H. Glader / 4nature



Warum sind große Beutegreifer wichtig?

Wolf, Luchs und Seeadler gehören zur heimischen Tierwelt einfach dazu. Wölfe jagen kranke oder schwache Tiere besser als Jäger*innen. Damit sind sie die „Gesundheitspolizei“ des Waldes. Luchse und Wölfe halten die Beutetiere in ihrem Gebiet in Bewegung und somit gesünder. Außerdem kann durch die Anwesenheit eines natürlichen Fressfeindes weniger Verbiss an den Bäumen entstehen. Das ist wiederum gut für unsere Wälder. Seeadler fressen im Winter viel Aas. Das ist der tote Körper eines Tieres. Damit erfüllen sie eine wichtige Funktion in der Natur, weil sich Krankheiten durch Tierkadaver nicht so stark ausbreiten können.



wwf.at/teampanda

* Stand: 2021

Impressum: WWF Österreich, Ottakringer Straße 114-116, 1160 Wien
01 4881710; ZVR-Nr.: 751753867; teampanda@wwf.at
Oktober 2021